

| | | | |
|---------------------------|---|--------------------------|---------|
| Protokoll: | Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart | Niederschrift Nr. | 96 |
| | | TOP: | 2 |
| | Verhandlung | Drucksache: | 84/2021 |
| | | GZ: | |
| Sitzungstermin: | 24.03.2021 | | |
| Sitzungsart: | öffentlich | | |
| Vorsitz: | EBM Dr. Mayer | | |
| Berichterstattung: | - | | |
| Protokollführung: | Herr Häbe / fr | | |
| Betreff: | Pendlerprojekt "Stuttgart fährt mit" | | |

Vorgang: Verwaltungsausschuss vom 10.03.2021, öffentlich, Nr. 66
 Ergebnis: Zurückstellung

Ausschuss für Stadtentwicklung u. Technik v. 23.03.2021, öffentlich, Nr. 86
 Ergebnis: einstimmige Beschlussfassung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 19.03.2021, GRDs 84/2021, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, am kooperativen Förderprojekt "Stuttgart fährt mit", im Zeitraum von 2021 bis 2024 teilzunehmen.
2. Der Eigenanteil der Landeshauptstadt Stuttgart in Höhe von rund 62.500 EUR pro Jahr wird entsprechend der Darstellung im Abschnitt "Finanzielle Auswirkungen" finanziert.

StR Ebel (AfD) fragt nach, weshalb habe das Vorprojekt, die Mitfahrplattform "SAP TwoGo", nicht funktioniert, und welche Besserungen würden sich mit dem neuen Projekt ergeben.

Hierzu informiert Herr Daude (S/OB-Mobil), mit der neuen digitalen Plattform, welche im Pendlerprojekt "Stuttgart fährt mit" entwickelt werden soll, werde es neue Anreize, die es im Vorgängerprojekt nicht gegeben habe, geben (z. B. Rückfahrgarantie). Insgesamt werde dieses neue Projekt, welches von der Fa. Daimler am Standort Sindelfingen erfolgreich erprobt worden sei, eine bessere Wirkung haben. Vor diesem Hintergrund sehe die Verwaltung die Teilnahme an diesem Förderprojekt als lohnenswert an. Es werde davon ausgegangen, dass mit dem neuen Produkt verstärkt der Frage nachgegangen werden könne, wie mit gezielten Anreizen, also auch mit "push and pull"-Faktoren, Fahrgemeinschaften besser gefördert werden könnten. Bei der Mitfahrplattform "SAP TwoGo" seien die Effekte bei der Mitarbeiterschaft hinter den Erwartungen zurückgeblieben.

Von einer Fort- und Weiterentwicklung spricht der Vorsitzende.

Abschließend stellt EBM Dr. Mayer fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Häbe / fr

Verteiler:

- I. S/OB
zur Weiterbehandlung
Strategische Planung
S/OB-Mobil

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB/82
 3. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 4. Referat SWU
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
 5. Stadtkämmerei (2)
 6. Rechnungsprüfungsamt
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS